

SEED WARRIORS

*„Auf unserem Planeten verhungert alle 5 Sekunden ein Kind unter zehn Jahren.
SEED WARRIORS ist ein kluger, grossartiger und mutiger Film.
Er erklärt das tägliche Massaker des Hungers.“*

Jean Ziegler

*„SEED WARRIORS erlaubt einen faszinierenden Blick auf die Wissenschaft und soziale Bedeutung
hinter dieser erstaunlichen Aufgabe der Erhaltung der Biodiversität.“*

Real Screen, USA

1. Synopsis

Im norwegischen Svalbard, 1000 Kilometer vom Nordpol entfernt, wird mit viel politischer Prominenz die Einweihung eines Bunkers gefeiert. Es ist das angeblich sicherste Gebäude dieser Art auf der Welt. Gefeit gegen Naturkatastrophen, Klimaveränderungen und selbst Nuklearkriege sollen hier bald drei Millionen in Folie gewickelte Samenproben aus aller Welt lagern und das Weiterbestehen der Artenvielfalt gewährleisten.

Doch ist der Traum der globalen Nahrungsmittelsicherheit eine blosser Utopie?

Bis 2050 werden die Temperaturen voraussichtlich weltweit um mindestens 2 Grad steigen. Dies führt zu riesigen Einbussen bei der gesamten Nahrungsmittelproduktion - mancherorts bis zu 30 Prozent. Bis dahin wird sich der globale Nahrungsbedarf verdoppelt haben. Wie werden wir die Weltbevölkerung ernähren?

Im von Dürre geplagten Kenia lernen wir Zachary Muthamia kennen, den Direktor der nationalen Genbank. Er setzt die wenigen ihm zur Verfügung stehenden Mittel dazu ein, die Biodiversität seines Landes zu sichern und Kopien von Kenias einzigartigem pflanzlichen Erbgut für den Transport nach Norwegen vorzubereiten, bevor seine Energie fressenden Generatoren endgültig stehen bleiben. Und in Nairobi treffen wir auf Marianne Bänziger, die weltweit führende Mais-Expertin. Sie will sich dieselbe Biodiversität zu Nutze machen, um nicht-genmodifiziertes Saatgut zu entwickeln, das einen 20 bis 30 Prozent höheren Ernteertrag liefert als die heutigen Samen und der Dürre trotzen kann. Doch die Zeit wird knapp.

2. Protagonisten

- *Marianne Bänziger*, visionäre Wissenschaftlerin und weltweit führende Mais-Expertein
- *Zachary Muthamia*, Direktor der Nationalen Genbank in Kenya
- *David Battisti*, passionierter Klimaforscher der Universität Washington
- *David Lobell*, renommierter Agro-Ökologe der Stanford Universität in Kalifornien
- *Cary Fowler*, Initiator des Saatgut-Tresors in Svalbard und Exec. Dir. des Global Crop Diversity Trust
- *Wangari Maathai*, Friedensnobelpreisträgerin und politische Aktivistin in Kenya
- *Ola Westengen*, Koordinator des Globaler Saatgut-Tresors Svalbard in Norwegen



Ola Westengen markiert mit Etiketten Schachteln mit Saamen von der ganzen Welt in der Globalen Samenbank in Norwegen.



Wissenschaftlerin Marianne Bänziger zeigt David Lobell von der Stanford Universität ihre Testfarm in Kiboko, Kenya.

3. Anmerkungen der Regisseurinnen

Während der Recherche für SEED WARRIORS haben wir viel gelernt über die akute Gefährdung des globalen Saatguts, den steten Verlust der Biodiversität und den Versuch, mitten im Permafrost der Arktis die erste internationale und nicht-kommerzielle Genbank der Welt zu bauen. Dass der sogenannte "Doomsday Vault", die angeblich sicherste Genbank der Welt, nicht nur ein Luftschloss ist, zeigt die breite Unterstützung von mehr als 100 Ländern und Organisationen, die sich als Mitglieder des Global Crop Diversity Trusts um den Aufbau dieses globalen Tresors kümmern.

Der Svalbard Tresor wurde für uns zu einem eindrücklichen Beispiel dafür, wie sich Länder international zusammen schliessen und eine Lösung für den ganzen Planeten erarbeiten können, und gleichzeitig auch eine Metapher für unsere weltpolitische Situation. Schaffen wir es, unsere Differenzen zu veressen und die wirtschaftlichen Interessen zurückzustellen, wenn unser Überleben davon abhängt?

Trotz des riesigen Durchbruchs, den der Bau des neun Millionen Dollar teuren Tresors für die Gewährleistung der Biodiversität gebracht hat, eine Totallösung ist er nicht. Die Saatgut-Sammlungen werden in Svalbard nur gelagert, aber nicht geprüft oder auf Gene mit bestimmten Qualitäten hin durchsucht. Das muss in den Herkunftsländern passieren, ist aber ein massiver finanzieller Aufwand und wird vielerorts vernachlässigt. Der Svalbard Tresor ist deshalb einzig ein Schritt in die richtige Richtung.

Es wäre auch naiv anzunehmen, dass wir in 50 oder gar 100 Jahren dem Tresor Saatgut entnehmen und dieses erfolgreich an seinem Ursprungsort anpflanzen könnten. Der Klimawandel wird die Anbaubedingungen soweit verändert haben, dass die Kulturpflanzen nur dann überlebensfähig bleiben, wenn sie den veränderten Klimabedingungen angepasst werden. Was auch sehr erfolgreich mit nicht-genmanipulierenden Methoden erreicht werden kann, wie uns die visionäre Forscherin Marianne Bänziger zeigt

Letztlich müssen wir uns aber die Frage stellen, ob nationale Saatgutbanken, wie sie von fast jedem Land für den Eigenbedarf betrieben werden, längerfristig überhaupt Sinn machen. Sollten wir unseren Fokus nicht generell auf internationale Gen-Pools richten statt auf rein politisch oder geografisch definierte Institutionen? Und wenn die Erhaltung des Saatguts oberste Pflicht wird, dann sollten mit dieser Aufgabe auch spezialisierte Kuratoren beauftragt werden. Denn laut Cary Fowler, dem Exec. Dir. des Global Crop Diversity Trusts, gibt es 72 Saatgutarten, für die es keine einzige Sammlung von 1000 Sorten oder mehr in der Welt gibt, und nur 16 Arten mit Sammlungen von 5000 Sorten und mehr. Für Fowler ist dies klar ein Indiz dafür, dass die Zuchtbasis für viele Nahrungsmittelpflanzen fehlt. Dies bringt uns in Anbetracht der Klimaveränderungen in eine ungute Situation: Wir sind konfrontiert mit einer Nahrungsmittelkrise von ungeheurem Ausmass, haben aber weder qualitativ genügende Saatgut-Kollektionen noch die nötigen Züchter, um diese zu schaffen.

Wissenschaftler benötigen deshalb uneingeschränkten Zugang zu allen Sorten, vor allem wenn sie für neue klimatische Bedingungen züchten. Wir müssen erkennen, dass kein einziges Land auf einer genetischen Goldgrube sitzt – jedenfalls nicht eine, die dem Land auf ewig zum Vorteil gereichen kann – und dass wir alle auf Genmaterial aus andern Ländern angewiesen sind. Denn kein einziges Land ist heute allein überlebensfähig. Wir sind alle von einander abhängig.

Mirjam von Arx / Katharina von Flotow, Juni 2010

4. Film Facts

<i>Länge:</i>	86' / 52'
<i>Herkunftsland:</i>	Schweiz
<i>Format:</i>	35mm, HD, 16:9
<i>Sprache:</i>	Englisch, Swahili, Schweizerdeutsch
<i>Produzentin & Co-Regisseurin:</i>	Mirjam von Arx
<i>Autorin & Co- Regisseurin:</i>	Katharina von Flotow
<i>Kamera:</i>	Elia Lyssy
<i>Schnitt:</i>	Janet McCaig Taylor
<i>Ton:</i>	Marc von Stürler
<i>Musik:</i>	Adrian Frutiger, Fabian Sturzenegger
<i>Co-produziert von:</i>	ZDF / ARTE & SF
<i>Weitere Stiftungen:</i>	Zürcher Filmstiftung, George Foundation, Fonds National, Migros Kulturprozent Entwicklet mit der Unterstützung vom MEDIA Programm der Europäischen Union
<i>Nationaler Vertrieb:</i>	Praesens-Film AG (Schweiz, Liechtenstein)
<i>Internationaler Vertrieb:</i>	Looking Glass International
<i>Produktionsfirma:</i>	ican films gmbh Lagerstrasse 101 8004 Zürich Schweiz mirjam@ican-films.com
<i>Website:</i>	www.seedwarriors.org



Svalbard, 78° Norden, -30°C

5. Filmografien

5.1. Filmografie der Produzentin / Co-Regisseurin, Mirjam von Arx

- 2009 – 2011 **Regisseurin / Produzentin / Co-Autorin des Kino-Dokumentarfilmes**
„Virgin Tales“
HD / 35mm Faz, 90'
Produziert von: ican films GmbH
Auswertung:
Kino Schweiz: Praesens-Film AG
- 2007 – 2009 **Produzentin / Co-Regisseurin des Kino-Dokumentarfilmes**
„Seed Warriors“
HD / 35mm Faz, 86' / 52'
Produziert von: ican films gmbh, in Koproduktion mit ARTE/ZDF, SF

Auswertung:
Kino Schweiz: Praesens-Film AG (Start: 26.8.2010)
Kino USA: Link TV
World Sales Agent: Looking Glass International, Australien

Fernsehen: SF 1, ARTE, TSI, NRK Norwegen, TVP Polen, TVE Spanien, UR Schweden, Link TV USA (weitere werden bestätigt)

DVD & Educational: Films Media Group USA
- 2006 – 2007 **Produzentin des Kino-Dokumentarfilmes**
„Sieben Mulden und eine Leiche“
Nominiert für den Schweizer Filmpreis 2008
Gewinner Zürcher Filmpreis 2007
Gewinner Publikumspreis Duisburger Filmwoche 2007

DV / Super 8mm, 81'
Produziert von: ican films gmbh

Auswertung:
Kino Schweiz (Vertrieb: Frenetic Films)
Kino Deutschland (Vertrieb: Neue Visionen)
Kino Österreich (Vertrieb Filmladen)

Fernsehen: SF 1, 3Sat, SBS Australia, YES Israel

Festivals (u.a.):
HotDocs 2007, Toronto, Kanada
Vision du Réel, Nyon, 2007
Int. Film Festival Locarno (Appellations Suisse)
Hamburger Filmfest 2007
Duisburger Filmwoche 2007
24. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest, 2007

2000 – 2005

**Regie / Ausführende Produzentin des Kino-Dokumentarfilmes
„Building The Gherkin“**

Gewinnerin Festival Int. du Film sur l'Art, Montréal

Digibeta / 35mm, 89' /52'

Produziert von: Condor Communications / ican films gmbh

Auswertung:

Kino Schweiz (Vertrieb: ican films gmbh)

Kino Deutschland (Vertrieb: GMfilms)

Kino London (Vertrieb: ican films gmbh)

Fernsehen: SF1, 3Sat, SKY Artsworld U.K., ABC Australia,
MICO/NHK Japan, NRK Norwegen, Arts Channel Neuseeland,
Public TV Taiwan, FOX Int. Italy, CzechTV

Festivals (u.a.):

- Int. Dokumentarfilm Festival, Mai 2005, München (Weltpremiere in der Pinakothek der Moderne)
- Art DocFEST, Mai 2005, Rom, Italien
- EcoFilms, Rhodos Int. Film+Visual Arts Festival, Griechenland, Juni 2005
- Pärnu International Film Festival, Estland, Juni 2006
- CPH:DOX, Kopenhagen, November 2005
- 22. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest, November 2005
- Solothurner Filmtage, Schweiz, Januar 2006
- 24e Festival Int. du Film sur l'Art, Montréal, Canada, März 2006
- DokuArts Festival, Akademie der Künste, Berlin, Deutschland, September 2006
- Festival Artecinema, Napoli, Italien, Oktober 2006
- The Best of FIFA, Dahesh Museum, New York, U.S.A., Oktober 2006
- Architekturfilm Festival, Prag, Tschechische Republik, Oktober 2006
- Int. Architecture Film Festival New Zealand, Oktober 2006
- Int. Women Film Festival, Kalkutta, Indien, Dezember 2006
- Architecture Film Festival, Guggenheim Museum, Bilbao, März 2007
- Greennx Film Festival Vancouver, Kanada, Oktober 2007
- Int. Architecture Film Festival New Zealand, Oktober 2007
- Architecture Film Festival Rotterdam, Oktober 2007
- Film and Architecture Zyklus Leuven, Belgien, November 2007
- Guangzhou Int. Documentary Film Festival, Guangzhou, China, Dezember 2007
- Arts and Lights Film Festival, Tallinn, Estland, September 2008
- Australian Cinématèque/ Gallery of Modern Art, Brisbane, Australien, Oktober 2008
- Hungarian Contemporary Architecture Centre, Budapest, Ungarn, Oktober 2008
- IMAGES d'HELVETIE, Fondation Suisse, Paris, Oktober 2008

- 2002 – 2003 **Regisseurin des Kino-Dokumentarfilms „abXang“**
 Super 16mm/ DVCam, 102'
Produziert von: ican films gmbh, in Koproduktion mit SF DRS,
 Teleclub und 3Sat
- Auswertung:*
 Kino Schweiz (Vertrieb: Filmcoopi)
- Fernsehen:* SF, Teleclub, 3Sat
- DVD:* im Vertrieb von Warner Bros., Neu-Release: Praesens-Film
 AG/Max Vision (Frühling 2009)
- 1997 **Regie und Produktion des TV-Dokumentarfilms "Shooting Stars**
 Betacam SP, 28'
Produziert von: Mirjam von Arx, Schweiz4
Auswertung: Schweiz4
- 1997 **Produktionsmanager / Interviewer des TV-Dokumentarfilms**
"Mummenschanz - The Movie"
 Super 16mm, 60'
Produziert von: Lotus Films, TSI
Auswertung: TSI (*Televisione Svizzera Italiana*)
- 1996 **Co-Regie und Co-Produktion des TV-Dokumentarfilms**
"Mole People" über Obdachlose, die in den Tunnels unter New York
 leben
 Betacam SP, 25'
Produziert von: Tele Bremen
Auswertung: "24 Stunden" auf SAT1
- 1992 **Produzentin des TV-Dokumentarfilms "Bluesiana" mit Polo**
Hofer
 Betacam SP, 68',
Produziert von: Mirjam von Arx
Auswertung: SF DRS, Teleclub, 3sat, Czech TV
- DVD:* Praesens-Film AG/Max Vision (Frühling 2009)

5.2. Filmografie der Autorin / Co-Regisseurin, Katharina von Flotow

- 2004 **Dance Celebration**
Assoc. Prod. – in Zusammenarbeit mit Films Penelope, Paris.
Im Auftrag von ARTE France, Maison de la Danse, Lyon.
Live broadcast November 2004. (Koproduktion mit 7 europäischen
Fernsehanstalten)
- 2005 **AFRICA LIVE**
Assoc. Prod. – in Zusammenarbeit mit Antelope Films, BBC, ARTE, DRS,
YLE, NRK, SVT, NPS, ETV, PBS. Live-Musikfestival in Dakar, Senegal, das
15 der besten Musikgruppen von Afrika zusammenbrachte: Youssou N’Dour,
Salif Keita, Angélique Kidjo. Einbindung eines Aufklärungsfilmes über
Malaria, in Zusammenarbeit mit WHO, UNDP, and the UN Foundation.
- 2005/6 **Surviving the Battles**
Exec. Prod.
Produktion: Ottonia GmbH, Leipzig, Films à Trois, France
Vierteilige Dokumentarfilmserie über vier Schlachten von historisch wichtiger
Bedeutung
Für MDR; SFB; WDR; ARTE.
- 2005/6 **HITLER’S MUSEUM – The secret history of organized art theft**
Co-Autorin mit Jan Lorenzen und Exec. Prod.
Int. Dokumentarfilm in zwei Teilen (2x52’) für ARTE, AVRO, TSR, YLE, SBS,
ORF, Discovery Germany, History Canada.
Distribution + Minimumgarantie: Telepool
- 2007/8 **DARWIN’S LOST PARADISE**
Co-Autorin und Co-Regisseurin mit Jan Lorenzen
Koproduktion von MONACO FILMS; Hamburg, Films à Trois, Frankreich,
Chapman Pictures, Australien
Im Auftrag von ARTE France und SBS Australia
Pre-sales: TSR, YLE, RTBF, NRK (weitere Verhandlung laufen)
Distribution + Minimumgarantie: Telepool
- 2008/9 **BIKINI REVOLUTION**
Asso. Prod.
Produktion: GRIFA, Sao Paolo, Brasilien
Im Auftrag von ARTE Deutschland
Pre-sales: TSR, AVRO, YLE; TV Catalonia, SBS, IBA (weitere Verhandlung
laufen)
- 2008/9 **SEED WARRIORS**
Autorin und Co-Regisseurin mit Mirjam von Arx
Produktion: ican films gmbh, Zürich
Koproduktion mit ARTE/ZDF

5.3 Detaillierte Filmografie der Produktionsgesellschaft ican films gmbh

Firmengründung: 5. November 2002
Firmensitz: Lagerstrasse 101, 8004 Zürich
Geschäftsführung: Mirjam von Arx

2011 **“Virgin Tales”**

produziert von ican films gmbh
Regie: Mirjam von Arx
HD / 35mm Faz

Auswertung:
Kino Schweiz: Praesens-Film AG

2009 **„Seed Warriors“** produziert von ican films gmbh

in Koproduktion mit ARTE / ZDF, SF
Regie: Katharina von Flotow / Mirjam von Arx
HD / 35mm Faz, 86' / 52'

Produziert von: ican films gmbh, in Koproduktion mit ARTE/ZDF, SF

Auswertung:
Kino Schweiz: Praesens-Film AG (Start: 26.8.2010)
Kino USA: Link TV
World Sales Agent: Looking Glass International, Australien

Fernsehen: SF 1, ARTE, TSI, NRK Norwegen, TVP Polen, TVE Spanien, UR Schweden, Link TV USA (weitere werden bestätigt)

DVD & Educational: Films Media Group USA

2007 **„Sieben Mulden und eine Leiche“** produziert von ican films gmbh

Regisseur: Thomas Haemmerli
DV / Super 8mm, 81'
Nominiert für den Schweizer Filmpreis 2008
Gewinner Zürcher Filmpreis 2007
Gewinner Publikumspreis Duisburger Filmwoche 2007

Auswertung:
Kino Schweiz (Vertrieb: Frenetic Films)
Kino Deutschland (Vertrieb: Neue Visionen)
Kino Österreich (Vertrieb Filmladen)

Fernsehen: SF1, 3Sat, SBS Australia, YES Israel, Canadian Documentary Channel

Festivals (u.a.):

- HotDocs 2007, Toronto, Kanada
- Vision du Réel, Nyon, 2007
- Int. Film Festival Locarno (Appellations Suisse)
- Hamburger Filmfest 2007
- Duisburger Filmwoche 2007
- 24. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest, 2007

- 2005** „**Building the Gherkin**“ co-produziert von ican films gmbh,
 Regisseur / Exec. Producer: Mirjam von Arx
 Digibeta / 35mm, 89' /52'
 Gewinnerin Festival Int. du Film sur l'Art, Montréal
- Auswertung:*
 Kino Schweiz (Vertrieb: ican films gmbh)
 Kino Deutschland (Vertrieb: Gmfilms)
 Kino London (Vertrieb: ican films gmbh)
- Fernsehen:* SF1, 3Sat, SKY Artsworld, ABC Australia, MICO/NHK Japan, NRK
 Norwegen, Arts Channel Neuseeland, Public TV Taiwan, FOX Int. Italy,
 CzechTV
- Festivals (u.a.):*
- Int. Dokumentarfilm Festival, Mai 2005, München (Weltpremiere in der Pinakothek der Moderne)
 - Art DocFEST, Mai 2005, Rom, Italien
 - EcoFilms, Rhodos Int. Film+Visual Arts Festival, Griechenland, Juni 2005
 - Pärnu International Film Festival, Estland, Juni 2006
 - CPH:DOX, Kopenhagen, November 2005
 - 22. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest, November 2005
 - Solothurner Filmtage, Schweiz, Januar 2006
 - 24e Festival Int. du Film sur l'Art, Montréal, Canada, März 2006
 - DokuArts Festival, Akademie der Künste, Berlin, Deutschland, September 2006
 - The Best of FIFA, Dahesh Museum, New York, U.S.A., Oktober 2006
 - Architekturfilm Festival, Prag, Tschechische Republik, Oktober 2006
 - Int. Architecture Film Festival New Zealand, Oktober 2006
 - Int. Women Film Festival, Kalkutta, Indien, Dezember 2006
 - Architecture Film Festival, Guggenheim Museum, Bilbao, März 2007
 - Greennx Film Festival Vancouver, Kanada, Oktober 2007
 - Int. Architecture Film Festival New Zealand, Oktober 2007
 - Film and Architecture Zyklus Leuven, Belgien, November 2007
 - Guangzhou Int. Documentary Film Festival, Guangzhou, China, Dezember 2007
 - Arts and Lights Film Festival, Tallinn, Estland, September 2008
 - Australian Cinématèque/ Gallery of Modern Art, Brisbane, Australien, Oktober 2008
 - Hungarian Contemporary Architecture Centre, Budapest, Ungarn, Oktober 2008
 - IMAGES d'HELVETIE, Fondation Suisse, Paris, Oktober 2008
- 2005** „**Roger Federer – Replay**“ co-produziert von ican films gmbh
 Regisseur: Christian Neu
 HDcam: 52'
- DVD:* im Vertrieb von Warner Bros.
- 2003** „**abXang**“ produziert von ican films gmbh
 Regisseur: Mirjam von Arx
 Super 16mm / DVCam, 102'
- Auswertung:*
 Kino Schweiz (Vertrieb: Filmcoopi)
- Fernsehen:* SF, Teleclub, 3Sat
- DVD:* im Vertrieb von Warner Bros., Neu-Release: Praesens-Film AG/Max Vision (Frühling 2009)